

Pressemitteilung

Kulturfestival "WAHRSCHAU! – Hafenkante" (29.7. - 21.8.2011)  
auf der BLEICHEN, hinter den 50er Schuppen, HH-Veddel

**"WAHRSCHAU! – HAFENKANTE": Heimat.Hafen.Hamburg.**

**Zum vierten Mal heißt es im Hamburger Freihafen "Wahrschau!" – Achtung, sieh genau hin. Denn Freifrau von Schulz und ihre Crew entern den Stückgutfrachter BLEICHEN mit künstlerischen Kollisionen rund um das, was Hamburg ausmacht: das Leben im Hafen. Felix Kramer, Nagelritz, Hark Bohm, Gunter Gerlach, die Lesebühne LÄNGS, Hans Leip, Hans Albers und Götz George gehen mit auf eine absurd-scurrile Reise durch die Genres. Die Route: 96 Jahre deutsche, Hamburger und Hafen-Geschichte. Die Stationen: Kunstfilm, Installationen, Open-Air-Kino im Freihafen, Lesungen, Heile-heile-Segen-Satiren, Chansons, Kabarett und Performances.**

Verteilt auf zwei Ebenen kann sich dieses Jahr bei "WAHRSCHAU! – Hafenkante" jeder Besucher an Bord der BLEICHEN das holen, was er will: Im 300qm großen und 8 Meter hohen Laderaum des Frachters ist die Ausstellung über den mit 96 Jahren verstorbenen Kurt Schultz zu sehen – DDR-Flüchtling, Konstrukteur seines eigenen Stahlschiffs und Sinnbild für die Do-it-yourself-Generation des Nachkriegs, wie Kuratorin Friederike Schulz den Nachlass ihres Großvaters deutet. Jörg Bookmeyer und Frank Müller werfen dazu in Kunst- und Dokumentarfilm andere ergänzende Blicke auf Kurt Schultz' Leben und Person.

Mitten im Freihafen vor der Kulisse von Containern, Kränen und dicken Pötten findet das komplette Begleitprogramm dieses Jahr Open Air an Deck der BLEICHEN statt. Bei Regen geht's in den geschützten Laderaum. Immer mit Blick gen Hafen kann man seinen Horizont in lauen Sommernächten bei Lesungen, Theater, Kabarett und Chansons erweitern. Dabei helfen Nagelritz, Schauspieler Felix Kramer, Hamburgs erste Lesebühne LÄNGS, die Krimiautoren Regula Venske und Gunter Gerlach u.a..

Außerdem zeigen die Veranstalter Hafenkanten-Kino mit einer guten Prise Lokalkolorit. Mit Filmen wie "Das Herz von St. Pauli" mit dem ersten, einzigen und letzten Hans Albers, Hark Bohms Klassiker "Nordsee ist Mordsee", Jens Huckeriedes bewegender Hommage an die Gebrüder Wolf "return of the tüdelband" (Huckeriede persönlich anwesend), Götz George in der Dietl-Satire "Schtokn" oder einem 70er-Jahre-Tatort mit Sieghardt Rupp als Kressin projizieren sie Stimmungen und Flairs von Hamburgs Waterkant der letzten 100 Jahre auf's flatternde Segeltuch. (bitte wenden)

## **"WAHRSCHAU! – Hafenkante" – Die Idee**

Wahrschau ist ein **Warnruf in der Seefahrt** und bedeutet "Sieh' dich vor, schau genau hin!". Darum geht es auch bei dem Kunstfestival, das Freifrau von Schulz mit ihrer Crew 2011 zum vierten Mal veranstaltet. Künstler, Schriftsteller, Theaterleute, Musiker und Filmemacher nehmen **ein Thema genau unter die Lupe**, jeder auf seine Art und Weise – **alle in einem Boot**. 2008 stand "WAHRSCHAU!" unter dem Vorzeichen der Seemannschaft, 2009 war der Seifenoper, 2010 dem Motto Dekadenz und Untergang gewidmet. 2011 lautet das **Motto "Hafenkante – Heimat.Hafen.Hamburg."**.

Heimat im Sinn von Lebensmittelpunkt ist der Hafen heute nur noch für wenige. Trotzdem bleibt er nie unerwähnt, fragt man Hamburger oder Touristen danach, was für sie die Stadt ausmacht. Fernweh, Sehnsucht, Romantik, harte Arbeit, Seemänner und leichte Mädels – wofür steht der Hafen noch? Was sonst leicht verdaulichen Klischees zum Opfer fällt, wird bei Wahrschau! mit Passion in die Mangel genommen. An vier Wochenenden gehen **Künstler, Literaten, Schauspieler, Filmemacher und Chansonniers** Mythen über die Hansestadt und ihre angebliche und tatsächliche Verwurzelung mit Containern, Pötten und Dieselgeruch auf den Grund. Und spielen auf **300 qm im Bauch des Frachters BLEICHEN** die unterschiedlichsten Facetten von Heimathass und Heimatliebe durch – im Niemandsland des Freihafens mit Blick auf die Hafencity, wo Altes verschwindet und Neues wächst. Die Wahrschau!-Protagonisten **stellen die großen Fragen auf den Kopf**, dass einem Hören und Sehen vergeht. Schau lieber genau hin!

*Gefördert vom Bezirksamt Hamburg-Mitte. Mit freundlicher Unterstützung von IBA Hamburg, Pilsner Urquell, Fritz-Cola, Stiftung Hamburg Maritim und dem KuBaSta e.V.*

Veranstalter: „Freifrau von Schulz“ e.V., Eimsbütteler Straße 60, 22769 Hamburg  
Konzept: Friederike Schulz  
Web: [www.wahrschau.com](http://www.wahrschau.com) [www.freifrauonschulz.de](http://www.freifrauonschulz.de)

Gerne vermitteln wir Ihnen die teilnehmenden Künstler  
oder die Kuratorin als Interviewpartner!

Pressekontakt:

Anika Stracke | QUER-PR | Tel.: 0176/22 784 146 | [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de)

**Veranstaltungsprogramm (ausführliche Presstexte S. 4-8)** [www.wahrschau.com](http://www.wahrschau.com)

**ACHTUNG, OPEN AIR:** Alle Veranstaltungen finden bei gutem Wetter Open Air an Deck der BLEICHEN statt.  
Bei Regen alle Veranstaltungen unter Deck im geschützten Laderaum.

**EINTRITT:** Das Ticket für die Veranstaltungen um 20.00 Uhr gilt immer auch für den Film im Anschluss.  
Wer nur den Film um 22.00 Uhr sehen will, zahlt EUR 5,- an der Abendkasse.

**29./30.07.11 Themenwochenende "Hafenstadt – Medienstadt"**

Fr, 29.07.2011 **20.00 Uhr** Krimilesung: Gunter Gerlach und Regula Venske  
**22.00 Uhr** Kino: Tatort Kressin: Der Tote im Fleet (BRD 1971; R.: Peter Beauvais; mit S. Rupp)

*Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-*

Sa, 30.07.2011 **20.00 Uhr** Theaterperformance: Rosebud\*une force majeure von und mit Felix Kramer  
**22.00 Uhr** Kino: Schtonk (BRD 1992; R.: Helmut Dietl; mit Götz George)

*Eintritt: VVK EUR 10,- AK EUR 12,-*

**05./06.08.11 Themenwochenende "Hafen & Arbeit"**

Fr, 05.08.2011 **20.00 Uhr** Lesung mit Musik: Stephan Möller-Titel setzt Texte von Hans Leip in Szene  
**22.00 Uhr** Kino: Kurzfilme aus und über Hamburg aus 50 Jahren

*Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-*

Sa, 06.08.2011 **20.00 Uhr** Installation: CARGOPOLIS mit Anna Schildt  
**22.00 Uhr** Kino: Hamburg in Serie

*Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-*

**12./13.08.11 Themenwochenende "Reisen – Ausreißen"**

Fr, 12.08.2011 **20.00 Uhr** Lesebühne LÄNGS "On the boat"  
Satiren und Kurzgeschichten von und mit Liefka Würdemann, Jörg Schwedler und Thomas Nast  
**22.00 Uhr** Kino: Absolute Giganten (BRD 1999; mit Florian Lukas, Julia Hummer)

*Eintritt: EUR VVK 12,- AK EUR 10,-*

Sa, 13.08.2011 **20.00 Uhr** Lesung "21109 – Stolz drauf?"  
Schauspieler lesen die Geschichten von Jugendlichen aus Wilhelmsburg und von der Veddel vor.  
**22.00 Uhr** Kino: "Nordsee ist Mordsee" (BRD 1976; R.: Hark Bohm; mit Marquard Bohm)

*Eintritt: EUR VVK 8,- AK EUR 10,-*

**19./20./21.08.11 Themenwochenende "Das war's. War's das? Lebensrückblicke"**

Im Rahmen der **Tage der Industriekultur**

Fr, 19.08.2011 **20.00 Uhr** Lesung: "Legende vom Glück des Menschen" von und mit Peggy Mädler  
**22.00 Uhr** Kino: "Das Herz von St. Pauli" (BRD 1957; mit Hans Albers)

*Eintritt: VVK EUR 10,- AK EUR 12,-*

Sa, 20.08.2011 **20.00 Uhr** Chansons/Kabarett: Nagelritz singt Ringelnatz  
**22.00 Uhr** Kino: "return of the tüdelband" (BRD 2003; R.: Jens Huckeriede – anwesend!)

*Eintritt: VVK EUR 10,- AK EUR 12,-*

So, 21.08.2011 **15.00 Uhr** Theater für Kinder und Erwachsene: Geliebt – bespielt – vergessen

*Eintritt: AK EUR 12,- VVK EUR 10,- Kinder EUR 4,-*

## "WAHRSCHAU! – HAFENKANTE" (29. JULI BIS 21. AUGUST 2011)

Ort: Alle Veranstaltungen finden statt auf der BLEICHEN | Hansahafen, hinter den 50er Schuppen | Hamburg-Veddel beim Hafenumuseum im Aufbau, Hamburger Freihafen, Australiastraße

Veranstalter: „Freifrau von Schulz“ e.V. | Eimsbütteler Str. 60 | 22769 Hamburg

Eintritt: siehe Programm. Das Ticket für die Veranstaltungen um 20.00 Uhr gilt immer auch für den Film im Anschluss. Wer nur den Film um 22.30 Uhr sehen will, zahlt EUR 5,- an der Abendkasse.

Kartenvorverkauf: [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Homepage: [www.wahrschau.com](http://www.wahrschau.com)

Presselounge mit Download-Bereich: <http://www.freifrauonschulz.de/101.0.html>

### **Fr, 29.07. Tatort Hafen**

20.00 Uhr: Krimilesung mit Gunter Gerlach und Regula Venske

22.00 Uhr: Kino: Tatort: Kressin – Der Tote im Fleet (BRD 1971)

Gunter Gerlach & Regula Venske: Die Literatur boomt in Hamburg. Der Krimi ist beliebter denn je. Die Schriftsteller Gunter Gerlach und Regula Venske aus Hamburg präsentieren eigene Kriminalkurzgeschichten. Die beiden hanseatischen Autoren-Urgesteine haben die Feuilletons schon weit über Hamburg hinaus aufgemischt. –

Tatort: Und weil der „Tatort“ im Ersten immer noch Straßenfeger ist, zeigen wir im Anschluss die erste Folge mit Sieghardt Rupp als Kommissar Kressin. Kressin war eine der ersten Ermittlerfiguren, die keine reinen Sympathieträger sein mussten. Kressin ist roh und schlampig. Aber als Ermittler in Hamburger Untiefen unschlagbar! Als geheimer Hauptdarsteller: die Hafenstadt im Siebziger-Look. Trist, orange, verschlagen und wahnsinnig nostalgisch.

Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-

Pressefotos Gunter Gerlach, Regula Venske, Tatort --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauonschulz.de/101.0.html>

### **Sa, 30.07. Medienstadt, die ich meine**

20.00 Uhr: Theater: "Rosebud\*une force majeure" von und mit Felix Kramer

22.00 Uhr: Kino: "Schtunk" (BRD 1991. R.: Helmut Dietl; mit Götz George)

Felix Kramer: Dass Hamburg eine Medienstadt ist, muss nicht jedem gefallen. Felix Kramer hat aus lauter Medienverzweiflung sogar eine exklusive Theaterperformance für „Wahrschau! – Hafenkante“ entworfen. Nach eigener Idee und am eigenen Leib macht der Schauspieler einen

Selbstversuch: Felix Kramer startete im Frühjahr 2011 eine mediale Entschlackung, seine ganz persönliche Fastenkur. Am 30. Juli 2011 beendet er sie auf der BLEICHEN. Fastenbrechen ohne medizinische Begleitung mit unbekanntem Folgen. Aber alles zittert: Politik, Wirtschaft, Sport, Feuilleton, Horoskop, das Wetter. Dass das keine geradlinige, eindeutige Sache werden kann, weiß jeder, der den vielgerühmten Mimen bereits aus dem Ensemble des Deutschen Schauspielhauses kennt. Der Name Kramer steht schließlich nicht erst seit seinem Spiel für Kevin Rittberger und Studio Braun für schräge Theaterprojekte. Eins ist sicher: Bei Felix Kramers Homestory kriegen die Boulevardblätter genauso ihr Fett weg wie die großen dicken Wochenzeitungen und nicht zuletzt die gute alte Wahrheit selbst. –

Schtonk: Bei der anschließenden Dietl-Satire "Schtonk" aus den frühen 90ern kann man sich dann ordentlich über Hitlers absolut echte Tagebücher und zeitlos-geschichtliche Real-Satire made in West Germany totlachen. Die Möwen lachen mit.

Eintritt: VVK EUR 10,- AK EUR 12,-

*Pressefotos Felix Kramer und Schtonk --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauenschulz.de/101.0.html>*

**Fr, 05.08. Hafen is nich romantisch, Hafen is Arbeit!**

20.00 Uhr: Lesung mit Musik: Stephan Möller-Titel setzt Hans Leip in Szene

22.00 Uhr: Kino: 50 Jahre Kurzfilme aus und über Hamburg

Hans Leip: Lilly Marleen, das Lied kennt jeder. Hans Leips bekanntestes Werk ist zweifellos der Text zu dem Gassenhauer. Der 1893 in Hamburg geborene Autor ist vor allem für seine Gedichte berühmt geworden. Dabei hat er ganz abenteuerliche, wundersame und witzige Erzählungen über Hafendarbeiter in den Zwanzigern verfasst. Über die eigentlichen Protagonisten, wenn man vom Hafen spricht. Der Schauspieler und Musiker Stephan Möller-Titel intoniert und interpretiert einige von Leips schönsten literarischen Schätzen.

Im Anschluss zeigen wir Kurzfilme aus 50 Jahren über die Arbeit in Hamburgs Hafengegend. U.a.: "Der Hamburger Hafen 1938" (der erste farbige Dokumentarfilm über den HH Hafen)- 35 Min, mit freundlicher Genehmigung vom hamburgmuseum, "Die Zigarrenkiste" (2008) von Matthias Klimsa, "Hamburg - Great City on a Great River" - Werbefilm über HH von 1971.

Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-

*Pressefoto Stephan Möller-Titel --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauenschulz.de/101.0.html>*

**Sa, 06.08. Hafenloops**

20.00 Uhr: Installation: "Cargopolis" von Anna Schildt (Audio + Video)

22.00 Uhr: Kino: Hamburg in Serie. Serien aus Hamburg und dem Hafen

Installation: Hamburg und sein Hafen – zwei, die zusammengehören wie der Labskaus und sein Spiegelei. Was jedoch den Hafen über seine pittoreske Elbfront hinaus auszeichnet, das

wissen oftmals weder Einheimische noch Touristen. Es sei denn, sie haben auf dem Hafengelände zu tun. Wer arbeitet dort? Und was genau? Zwischen Altem Elbtunnel, Containerterminals und Duckdalben hat sich die Regisseurin Anna Schildt auf die Suche nach den Menschen gemacht, die im Hafen arbeiten: nach ihren Geschichten, Ängsten und Visionen. An Hörstationen und in Videos in der Ladeluke der Bleichen, in der Ingenieursmesse und im Maschinenraum fragt sie die Besucher: Hat der Mensch von heute zwischen Warenströmen und Containerterminals noch etwas verloren? Die Zukunft des Hamburger Hafens hat längst begonnen – höchste Zeit, sie sich aus der Nähe anzusehen.

Kino: Auf den privaten wie auf den öffentlich-rechtlichen TV-Sendern laufen sie zuhauf, in scheinbar endlosen Loops: Serien über Hamburg und den Hafen. Zwischen Klischee, Trash, Sirenen und Herzschmerz kann man es sich bei einer Auswahl der treffendsten und abseitigsten Produktionen über Hamburgs bestes Stück an Deck der BLEICHEN fläzen und einfach nur glotzen.

*Pressefotos Cargopolis und O-Töne Cargopolis mp3 --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauonschulz.de/101.0.html>*

## **Fr, 12.08. Kreuzfahrt Hansahafen**

20.00 Uhr: Lesung: Lesebühne LÄNGS "On the Boat"

22.00 Uhr: Kino: "Absolute Giganten" (BRD 1999; mit Florian Lukas und Julia Hummer)

Lesebühne LÄNGS on the boat! Hamburg ist immer eine Reise wert - sagt man so. Aber was machen Hamburger in Hamburg? Oder noch schlimmer: Hamburger auf Reisen? Die drei Autoren der Hamburger Lesebühne LÄNGS, Liefka Würdemann, Thomas Nast und Jörg Schwedler erkunden mit ihren Kurzgeschichten aus Hamburg und über den Rest der Welt seit fünf Jahren die Seele der Stadt und vor allem und eigentlich auch ausschließlich: die eigene. Heraus kommt eine wilde Mischung aus Live-Literatur, Satire, Comedy und Spoken Word. Eine erfolgreiche Mischung zudem, schaut man in den Terminkalender der drei – die Veranstalter freuen sich, Hamburgs erste Lesebühne auf's Traumschiff zu holen.

Absolute Giganten: "Weißt du, was ich manchmal denke? Es müsste immer Musik da sein. Bei allem, was du machst. Und wenn's so richtig scheiße ist, dann ist wenigstens noch die Musik da. Und an der Stelle, wo es am allerschönsten ist, da müsste die Platte springen und du hörst immer nur diesen einen Moment." – Herrliches Zitat aus Sebastian Schippers Regiedebüt mit Kultstatus, das für Julia Hummer und Florian Lukas den Anfang steiler Schauspielerkarrieren markierte. Aber die schönste Szene ist doch die: Floyd, Ricco und Walter bei MacDonalds. Bestellung: "Einmal alles." Danach sieht man die drei Freunde nur noch zwischen Bergen von Fress-Müll auf der Kühlerhaube ihres Ford Granada liegen und in den Nachthimmel voller abfliegender Boeings in Fuhlsbüttel gucken. "Absolute Giganten" erzählt vom Normalen und von der Sehnsucht, vom Ausbrechen, vom Dableiben und vom Weggehen. Das ist ein "Film, der davon handelt, wie man dagegen rebelliert, dass das Leben klein, lang und beschissen ist" (Georg Seeßlen).

Eintritt: EUR VVK 12,- AK EUR 10,-

*Pressefotos Lesebühne LÄNGS am Strand, Absolute Giganten --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauonschulz.de/101.0.html>*

**Sa, 13.08.                    Ausreißen, Durchbrennen, Zurückkommen**

20.00 Uhr:    Lesung – Jugendliche von den Elbinseln erzählen aus ihrem Leben

22.00 Uhr:    Kino: "Nordsee ist Mordsee" (BRD 1976; Regie: Hark Bohm)

Lesung: Schülerinnen und Schüler haben für „Wahrschau! – Hafenkante“ ihre Erlebnisse auf der Elbinsel in Worte gefasst. Der anschließend gezeigte Film „Nordsee ist Mordsee“ rückt so ganz nah ins Jetzt und spiegelt den Lauf der Zeit aus der Sicht der Jugendlichen von heute wider. –

„Nordsee ist Mordsee“ von Hark Bohm gehört zu den Hamburger Filmklassikern aus den 70er Jahren. Der 14-jährige Uwe lebt in einer Vorstadtsiedlung, in Wilhelmsburg, von allen nur ‚Niggertown‘ genannt. Von seinen Eltern hat der Junge außer Stress nicht viel zu erwarten. Um an Geld zu kommen, knackt er Automaten. Seinen Frust lässt er an den ‚Kanaken‘ aus, vor allem hat er es auf den gleichaltrigen Dschingis abgesehen. Entgegen aller Vorurteile und Widersprüche kommen sich die beiden Kontrahenten näher. Als ihnen klar wird, dass sie nicht nur die gleichen Probleme, sondern auch ganz ähnliche Träume haben, brennen sie zusammen mit einem geklauten Segelboot durch – in Richtung Nordsee, der besseren Zukunft entgegen...

Eintritt: EUR VVK 8,-    AK EUR 10,-

*Pressefoto Nordsee ist Mordsee --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauonschulz.de/101.0.html>*

---

19.-21.08.11: IM RAHMEN DER "TAGE DER INDUSTRIEKULTUR. AM WASSER 2011"

**Fr, 19.08.                    Das war's. War's das? Lebensrückblicke**

20.00 Uhr:    Lesung – Peggy Mädler liest aus "Legende vom Glück des Menschen"

22.00 Uhr:    Kino: "Das Herz von St. Pauli" (BRD 1957; mit Hans Albers)

Peggy Mädler: Bescheiden, gewitzt und elegant nimmt sich die Berliner Künstlerin und Autorin Peggy Mädler in ihrem Romandebüt den anmaßenden Fragen des Lebens an: Knapp fünfzehn Jahre nach der Wende findet eine junge Frau im Nachlass der Großeltern ein Buch, das ihr Großvater zum Betriebsjubiläum geschenkt bekam. Einen Fotoband namens „Vom Glück des Menschen“. Die Enkelin ist irritiert: Wie kann ein Staat seinen Bürgern vorschreiben, wie sie glücklich werden? Sie beginnt die Geschichte ihrer Großeltern, ihrer Eltern und schließlich auch ihre eigene Biographie zu rekonstruieren – und erzählt, nebenbei zahllose kluge, warmherzige Geschichten aus dem Leben, die sogar Sigrid Löffler gefallen.

Das Herz von St. Pauli: Ex-Kapitän Jonny Jensen (Hans Albers) führt in Hamburg die Kneipe „Das Herz von St. Pauli“, die er eines Tages seinem Sohn Hein vermachen möchte. Dummerweise lässt er sich mit den falschen Leuten ein, und so findet sich im Keller des Lokals plötzlich eine Menge Diebesgut und Hehlerware. Der Reeperbahn-Krimi aus dem Jahr 1957 ist ganz auf den alternden Draufgänger Hans Albers zugeschnitten und will an die Atmosphäre seines größten Erfolgs „Große Freiheit Nr. 7“ anknüpfen.

Eintritt: VVK EUR 10,-    AK EUR 12,-

*Pressefoto Peggy Mädler --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder*

<http://www.freifrauenschulz.de/101.0.html>

**Sa, 20.08.                    Kleine große Kunst**

20.00 Uhr: Kabarett: Nagelritz singt Ringelnatz

22.00 Uhr: Kino & Regiegespräch: "return of the tüdelband" – Jens Huckeriede zu Gast!

Nagelritz: "An Land wirst du nie ein Seemann", prophezeite man einst dem gebürtigen Gelsenkirchener Kabarettisten Nagelritz, der mit seinem Comedy-, Kabarett- und Chanson-Programm seit 15 Jahren die Bühnen der Republik unsicher macht. Darum lässt sich Nagelritz trotz eng gestrickten Logbuchs die Chance nicht entgehen, am vorletzten Tag von "Wahrschau!" auf den quietschenden Brettern der BLEICHEN aufzutreten. Mit Akkordeon vertont er sehnsüchtig-frivole Texte des Lyrikers, Malers und Kabarettisten Joachim Ringelnatz (1883 – 1934) und gibt hanebüchene Geschichten über Seekrankheit, Heimweh nach Mutti und gewissen Hafendamen zum Besten.

Return of the tüdelband: Wie bitteschön gehen kalifornischer Rap und hanseatische Volksmusik zusammen?? Geschichte und Tradition, zwei angestaubte leerzitierte Begriffe – Jens Huckeriede haucht ihnen in seinem Dokumentarfilm wieder Leben, Bass und feine Riffs ein. Im schönen Kalifornien öffnet Dan Wolf, 20-jähriger Rapper, eines Morgens einem Hamburger die Tür. Es tritt ein: Familiengeschichte. Denn Dan Wolf ist der Urenkel von Ludwig und Leopold Wolf, besser bekannt als die Gebrüder Wolf, jüdische Volksmusikstars aus Hamburg, die es mit ihrem Gassenhauer "An de Eck steht ´n Junge mit ´n Tüdelband" in den 20ern auf alle Radiostationen geschafft haben – 10 Jahre später verfolgt durch die Nazis. Dan Wolf reist mit seiner HipHop-Band „Felonius" nach Hamburg, um die Spuren seiner Vorfahren zu suchen – und zu finden. Regisseur Jens Huckeriede ist zu Gast auf der BLEICHEN und spricht über den Film, über Erinnerungskultur und die Vergangenheit in der Gegenwart.

Eintritt: VVK EUR 10,-    AK EUR 12,-

*Pressefotos Nagelritz und „return of the tüdelband" --> [stracke@quer-pr.de](mailto:stracke@quer-pr.de) oder <http://www.freifrauenschulz.de/101.0.html>*

**So 21.08.                    Finissage/Theater: geliebt – bespielt – vergessen**

Ein Wertstück mit Masken nennen die Schauspielerinnen Seubert, Dörfel und Stricker aus der Prignitz ihre Performance über den Verbleib der Dinge. Im Mittelpunkt der Inszenierung stehen drei ausgesonderte Spielfiguren, die sich auf einem Sperrmüllhaufen begegnen. Im Wettlauf mit der Zeit beginnt eine Reise durch die alte Heimat und neue Wertmaßstäbe. Eine Suche nach Sinn und Funktion des Daseins beginnt: Abholtermin: 6:45 Uhr, Presskraft: 400 kN.

Beginn: 15.00 Uhr    –    Eintritt: Kinder EUR 4,-    VVK EUR 10,-    AK EUR 12,-